

A Rechtliche Rahmenbedingungen in Ausbildung und Beruf

›Lernfeld 1: In Ausbildung und Beruf orientieren

1	Industriebetriebe als Teil der Wirtschaft erfassen	8
1.1	Grundzüge des strukturellen Aufbaus von Industriebetrieben	9
1.2	Industriekaufleute – Tätigkeitsfelder und Qualifikationserfordernisse	10
1.2.1	Merkmale des Berufsbildes von Industriekaufleuten	10
1.2.2	Personelles Auftreten und Schlüsselqualifikationen	12
	Wiederholungsaufgaben	15
2	Rechtsgrundlagen der Ausbildung	16
2.1	Das Berufsbildungsgesetz	17
2.1.1	Voraussetzungen zur Ausbildungstätigkeit	17
2.1.2	Pflichten des Ausbildenden	18
2.1.3	Pflichten des Auszubildenden	19
2.1.4	Beendigung des Ausbildungsverhältnisses	20
2.2	Einzelvorschriften	23
2.2.1	Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan – das duale System der Berufsausbildung	23
2.2.2	Ausbildungsziele und Prüfungsanforderungen	25
2.2.3	Verkürzung oder Verlängerung der Ausbildungszeit	28
2.3	Inhalte des Ausbildungsvertrages	29
	Wiederholungsaufgaben	32
3	Rechtsgrundlagen der Mitbestimmung in Unternehmen	34
3.1	Interessenvertretung der Arbeitnehmer durch den Betriebsrat	34
3.1.1	Mitwirkung - Information, Anhörung, Beratung	36
3.1.2	Eingeschränkte Mitbestimmung	37
3.1.3	Volle Mitbestimmung	37
3.2	Arbeitsschwerpunkt der Jugend- und Auszubildendenvertretung	39
3.3	Besondere Ausschüsse und ihre Aufgaben	42
3.3.1	Der Wirtschaftsausschuss	42
3.3.2	Der Sprecherausschuss	43
	Wiederholungsaufgaben	44
4	Rechtsgrundlagen des Arbeitsschutzes	46
4.1	Technischer Arbeitsschutz	46
4.2	Rücksicht auf besondere persönliche Situationen: Sozialer Arbeitsschutz	48
4.2.1	Mutterschutz	48
4.2.2	Schwerbehindertenschutz	49
4.2.3	Kündigung und Kündigungsschutz	49
4.2.4	Arbeitszeitregelungen	50
4.2.5	Aufgaben des Jugendarbeitsschutzes	51
4.3	Gerichtsbarkeit und Rechtsprechung	55
	Wiederholungsaufgaben	56
5	Rechtsgrundlagen der Gestaltung vertraglicher Beziehungen	57
5.1	Grundbegriffe des Rechts	57
5.1.1	Rechtsquellen und Rechtsgebiete	57
5.1.2	Gegenstände des Rechtsverkehrs, Besitz und Eigentum	59
5.1.3	Rechtssicherheit und Rechtsgleichheit	60
5.1.4	Rangfolge- und Günstigkeitsprinzipien bei konkurrierenden Rechtsvorschriften	60
5.2	Grundlagen vertraglicher Beziehungen	62
5.2.1	Voraussetzungen für die Rechtswirksamkeit von Willenserklärungen	62
5.2.2	Verschiedene Arten von Rechtsgeschäften	65
5.2.3	Schuldrechtliche Verträge als zweiseitig bindende Rechtsgeschäfte	67
5.2.4	Formfreiheit, Formvorschriften und Formbedürftigkeit	68
5.2.5	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit	71
5.3	Der Kaufvertrag als wichtigste Vertragsart für Industriebetriebe	74
5.3.1	Allgemeine Grundlagen für Vertragsabschlüsse	74
5.3.2	Kaufgeschäft – Art, Güte und Beschaffenheit der Ware	77
5.3.3	Zahlungsbedingungen und Fristen	78
5.3.4	Erfüllungsort(e) für die zu erbringenden Leistungen	79
5.3.5	Lieferbedingungen	80
5.3.6	Lieferzeit	81

5.3.7 Besonderheiten im Vertragsgeschäft	81
Wiederholungsaufgaben	83
6 Rechtsgrundlagen der Vertragsbeziehungen zum Verbraucher	84
6.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) und deren Rolle im Vertragsgeschäft	84
6.2 Widerrufsrecht bei Haustür- und Fernabsatzgeschäften	88
6.3 Preisangabenverordnung	90
6.4 Produkthaftung	91
Wiederholungsaufgaben	92
7 Kaufvertragsstörungen	93
7.1 Mangelhafte Lieferung („Schlechtleistung“)	93
7.1.1 Rechte bei mangelhafter Lieferung	94
7.1.2 Mängelausschluss	95
7.1.3 Fristen für Mängelrügen	95
7.2 Lieferungsverzug („Zu spät-Leistung“)	96
7.3 Annahmeverzug	98
7.4 Zahlungsverzug („Nicht rechtzeitige Zahlung“)	99
Wiederholungsaufgaben	105
8 Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensgründung – Das HGB als Grundlage	110
8.1 Handelsgewerbe und Kaufmannseigenschaften	110
8.2 Handelsregistereintragungen	113
8.3 Die Firma als der Name einer Unternehmung	115
9 Unternehmungsformen	116
9.1 Wesensmerkmale der Einzelunternehmung	118
9.2 Mit Partnern wachsen – Personen- oder Kapitalgesellschaft?	119
9.2.1 Wenn die Mitarbeit der Gesellschafter im Vordergrund steht – Personengesellschaften	120
9.2.2 Wenn es sich mehr um das Geld dreht – Kapitalgesellschaften/GmbH – Ltd. – UG oder AG	126
9.2.3 „Mischform“ GmbH & Co KG	132
9.3 Die Genossenschaften (eG)	134
9.4 Die Europa-AG	134
9.5 Unvollkommene Gesellschaftsformen	135
9.5.1 Stille Gesellschaft – Rechtsgrundlage: HGB	135
9.5.2 Gelegenheitsgesellschaft/ BGB-Gesellschaft – Rechtsgrundlage: BGB	135
Wiederholungsaufgaben	136

B Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang 138

›Lernfeld 9: Das Unternehmen im gesamt- und weltwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen

1 Grundlagen und Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre	138
1.1 Grundlegende Begriffe der VWL	140
1.1.1 Die Wirtschaftssubjekte einer Volkswirtschaft	140
1.1.2 Bedarf, Bedürfnisse und Nachfrage	140
1.2 Das Ökonomische Prinzip	143
1.3 Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	144
Wiederholungsaufgaben	149
2 Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	152
2.1 Der Wirtschaftskreislauf – mit einem Modell die Volkswirtschaft veranschaulichen	152
2.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	156
Wiederholungsaufgaben	164
3 Preisbildung auf vollkommenen Märkten	166
3.1 Das Verhalten der Nachfrager	167
3.2 Die Elastizität der Nachfrage	169
3.3 Das Verhalten der Anbieter	171
3.4 Die Elastizität des Angebots	174
3.5 Marktpreisbildung im Modell des vollkommenen Marktes	174
3.6 Eingriffe in die Preisbildung – Schutz für Anbieter und Verbraucher	179
3.6.1 Marktinkonforme Eingriffe in die Preisbildung	179
3.6.2 Marktkonforme Eingriffe in die Preisbildung	182
Wiederholungsaufgaben	184

4	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten	187
4.1	Marktformen	187
4.2	Preisbildung im Polypol	188
4.3	Preisbildung im Angebotsoligopol	190
4.4	Preisbildung im Angebotsmonopol	192
	Wiederholungsaufgaben	195
5	Wirtschaftsordnungen	197
5.1	Idealtypen von Wirtschaftsordnungen – die freie Marktwirtschaft und die Zentralverwaltungswirtschaft	198
5.2	Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland	200
	Wiederholungsaufgaben	202
6	Ordnungsrahmen für die Wirtschaft in Deutschland	205
6.1	Soziale Rahmenbedingungen	205
6.1.1	Gesetzliche Sozialversicherungen	206
6.1.2	Sonstige Instrumente der Sozialpolitik	212
6.2	Steuerliche Rahmenbedingungen	213
6.3	Wettbewerbsrechtliche Rahmenbedingungen	216
6.3.1	Unternehmenszusammenschlüsse	219
6.3.2	Kooperationsformen	219
6.3.3	Konzentrationsformen	222
6.3.4	Staatliche Wettbewerbspolitik gemäß GWB	222
6.3.5	Europäisches Wettbewerbsrecht	224
6.3.6	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	225
6.3.7	Verbraucherschutz (BGB)	226
6.4	Tarifrecht	230
	Wiederholungsaufgaben	235
7	Wirtschaftspolitik	239
7.1	Wirtschaftspolitische Ziele – Das magische Viereck	239
7.1.1	Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum	240
7.1.2	Hoher Beschäftigungsstand	247
7.1.3	Stabilität des Preisniveaus	253
7.1.4	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	261
7.1.5	Weitere wirtschaftspolitische Zielsetzungen – Das magische Sechseck	266
7.2	Umsetzung der Wirtschaftspolitik in Deutschland	272
7.2.1	Fiskalpolitische Elemente der nationalen Wirtschaftspolitik	272
7.2.2	Unternehmensbesteuerung als wirtschaftspolitisches Instrument	274
7.2.3	Besteuerung von Gewinnen – Einkommen- und Körperschaftsteuer	275
7.3	Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) und der Euro-Rettungsschirm	281
7.3.1	Die Struktur des ESZB und seine klassischen geldpolitischen Instrumente	282
7.3.2	Ankauf von Staatsanleihen durch die EZB	288
7.3.3	Der Euro-Rettungsschirm	288
	Wiederholungsaufgaben	292
8	Internationalisierung und Globalisierung	295
8.1	Internationale Marktplätze – Rahmenbedingungen: Freihandel und Protektionismus	296
8.2	Der europäische Wirtschaftsraum	298
8.3	Internationale Organisationen	300
8.4	Zahlungsbilanz und Wechselkurse	301
8.5	Standortfaktoren und Standortwahl in einem komplexen Wirtschaftsraum	305
8.6	Aktuelle Entwicklungen der Globalisierung und ihre Auswirkungen	308
	Wiederholungsaufgaben	310

C Strategien und Projekte im Industrieunternehmen

312

›Lernfeld 12: Unternehmensstrategien und Projekte umsetzen

1	Strategische Unternehmensführung	312
1.1	Strategisches Handeln in Unternehmen	312
1.2	Der Prozess der Strategischen Unternehmensführung	313
1.3	Unternehmensstrategien	315

1.3.1 Geschäftsbereichsstrategien	315
1.3.2 Wettbewerbsstrategien	316
1.3.3 Funktionsbereichsstrategien	317
<i>Wiederholungsaufgaben</i>	317
2 Außenhandel	320
2.1 Begriffliche Grundlagen	320
2.2 Erscheinungsformen	321
2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen	323
2.3.1 Außenwirtschaftsrecht	324
2.3.2 Zollwesen	325
2.3.3 Zollverfahren	326
2.4 Transportwesen	327
2.4.1 Dokumente	327
2.4.2 Verkehrsarten	328
2.5 Preiskalkulation im Außenhandel	330
2.5.1 Lieferbedingungen	331
2.5.2 Arten der Kalkulation	331
2.6 Preisklauseln im Außenhandel	333
2.7 Außenhandelsmarketing	333
2.8 Risiken	334
2.8.1 Arten	334
2.8.2 Versicherungen	335
2.8.3 Preissicherung	336
2.8.4 Währungssicherung	336
2.9 Finanzdisposition im Außenhandel	337
<i>Wiederholungsaufgaben</i>	339
3 Projekte in Unternehmen	340
3.1 Projekte in Industrieunternehmen	340
3.2 Projektmanagement	341
3.3 Projektphasen	341
3.3.1 Projektinitiierung und -definition	342
3.3.2 Festlegung der Projektziele	342
3.3.3 Machbarkeitsstudie	343
3.3.4 Projektorganisation	343
3.3.5 Erstellung des Projektauftrags	344
3.3.6 Projektfreigabe	345
3.4 Projektplanung	345
3.5 Projektdurchführung	348
3.6 Projektkontrolle	349
3.6.1 Terminkontrolle	349
3.6.2 Kostenkontrolle	350
3.6.3 Fortschrittskontrolle	350
3.7 Projektabschluss	351
3.7.1 Produktabnahme	351
3.7.2 Projektabschlussanalyse und Erfahrungssicherung	351
3.7.3 Projektauflösung	352
<i>Wiederholungsaufgaben</i>	353
4 Projektmanagement Praxis	354
4.1 Projektinitiierung	355
4.2 Projektplanung, Projektdurchführung und Projektkontrolle	367
4.3 Projektabschluss	406
<i>Reflexionsaufgaben</i>	408
Sachwortverzeichnis	409
Bildquellenverzeichnis	416